



[Bodenseeairport Friedrichshafen]



Fachgruppe Luftverkehr Baden-Württemberg

Mitglieder
Info
23/01/20

Informationen der
Vereinten

Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich 11

Arbeitgeber braucht Zeit zum Rechnen

Der Arbeitgeber hat der Tarifkommission mitgeteilt, daß er noch im Laufe der Woche ein verbessertes Angebot vorlegen kann.

Unser kurzer Warnstreik am Montag abend war nur ein kleiner Nadelstich in einer besonderen Woche. Aber der Arbeitgeber hat verstanden, daß es uns ernst ist. Daß wir bereit und in der Lage sind, für unsere Forderungen einzustehen. Noch ist unklar, ob er die richtigen Schlüsse daraus zieht.

1. Für die heutige Landung der Bundeskanzlerin hat er doppelt und dreifach Vorkehrungen getroffen, daß der Flughafen arbeiten kann. Das zeigt: Er traut uns zu, erneut zu streiken. Und auch länger.
2. In zwei langen Briefen an die Belegschaft und an die Tarifkommission kritisiert er den Streik. Streik sei legitim, aber doch nicht hier. Und er greift auch zur kaum versteckten Drohung: Die Zeit der individuellen Wünsche nach Schichtwechsel oder Teilzeit könnte vorbei sein. Dabei ist der Anspruch auf Teilzeit sogar gesetzlich verankert.
3. Für ein besseres Angebot braucht er noch Daten und Berechnungen. Die sollen, so schreibt er der Tarifkommission, noch diese Woche vorliegen. Ob dann auch ein Angebot kommt – wer weiß...

Die Tarifkommission hat entschieden, das Ende der Woche abzuwarten. Nun, wir verstehen die Prioritäten des Arbeitgebers nicht. Warum nimmt er sich Zeit für lange Briefe und Streikabwehrstrategien – anstatt dafür, für uns ein Angebot zu errechnen? Diese Woche hat die Geschäftsleitung mit den Eigentümern zusammengesessen – warum gibt es keine Ergebnisse für uns?

Wir können auch rechnen und unsere Rechenaufgabe lautet:

Wenn es in sechzehn Jahren nur viermal eine Lohnerhöhung gab, wann ist das Ende der Fahnenstange erreicht?

Wir stehen zum Flughafen – und wir wollen ihm nicht schaden. Wir wissen, wie stark wir sind. Aber der Arbeitgeber weiß es jetzt auch. Und: Streik ist kein Selbstzweck. Deshalb werden wir vorerst nicht zum Streik aufrufen. Wir warten lieber gespannt auf das Angebot des Arbeitgebers, das noch diese Woche vorliegen soll.

Verkehr

ver.di



Aber es gilt auch:

Wir stehen zum Flughafen - und wir wissen: Ohne anständige Löhne hat er keine Zukunft. Deshalb erwarten wir ein faires Angebot des Arbeitgebers.

Eure Tarifkommission:

Heiko Loth, Christoph Mauthe, Roman Osswald, Kay Schmauder (alle BVD), Daniel Marinic (ASS), Jutta Aumüller (ver.di-Betriebsbetreuerin), Andreas Schackert (Verhandlungsführer)



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in
- Beamter/in
- freie/r Mitarbeiter/in
- Angestellte/r
- Selbständige/r
- Erwerbslos

- Vollzeit
- Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

- Azubi-Volontär/in-Referendar/in
- Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)

bis _____ bis _____

- Praktikant/in
- Altersteilzeit

bis _____ bis _____

- ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in
- Sonstiges: _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/ Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/ Berufsjahre o. Lebensalterstufe

€ _____ _____

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

- Zahlungsweise**
- monatlich
 - vierteljährlich
 - zur Monatsmitte
 - halbjährlich
 - jährlich
 - zum Monatsende

BIC _____

IBAN _____

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift
